

Presseinformation

ÖBB: Julia Feinig-Freunschlag erweitert die Geschäftsführung der „LCA Süd GmbH“

(Villach, 08.01.2021) Die gebürtige Kärntnerin Julia Feinig-Freunschlag (44) wurde zur zweiten Geschäftsführerin der Logistik Center Austria Süd GmbH (LCA Süd) bestellt. Sie wird gemeinsam mit Udo Tarmann die Entwicklung des Logistikstandortes Villach Süd vorantreiben.

Seit Dezember 2020 sind die ÖBB Infrastruktur und das Land Kärnten jeweils zu 50% an der Logistik Center Austria Süd GmbH beteiligt. Aufgrund der Nähe zu den italienischen Häfen soll Villach Süd zu einem Dry Port entwickelt werden. „Wir erwarten uns durch die Beteiligung eine nachhaltige Auslastung unseres Terminalstandorts in Villach, der zu einem attraktiven und modernen Logistikstandort ausgebaut werden soll“, beschreibt Johann Pluy, der zuständige Vorstand der ÖBB-Infrastruktur AG, die Zielsetzung des Beteiligungserwerbs.

„Es ist wichtig, das Standortentwicklungskonzept zeitnah umzusetzen, um im Marktbereich konkurrenzfähig zu bleiben und den Kunden ein attraktives Angebot bieten zu können. Betriebsansiedelungen sollen forciert werden und ein intermodaler Güterverkehrsshuttle soll zukünftig den „Hinterlandhafen Villach Süd“ mit den Adriahäfen verbinden. Darüber hinaus streben wir Partnerschaften und Kooperationen mit eisenbahnaffinen Unternehmen an, um den Standort langfristig in ein europaweites Logistiknetzwerk einzubinden“, so Feinig-Freunschlag, die neben der Geschäftsführung der LCA Süd auch die Projektleitung für den Dry Port Villach in der ÖBB Infrastruktur innehat.

Die LCA Logistik Center Süd GmbH unterstützt Ansiedlungen von internationalen, logistikaffinen Betrieben und begleitet diese strategisch bei deren Entwicklung am Standort. Mit umfassenden Serviceleistungen und beratenden Dienstleistungen erfolgt die zielgerichtete Förderung und Entwicklung des über 160 Hektar großen Standortes im Dreiländereck Österreich, Italien und Slowenien. Am Schnittpunkt der Tauern- und der Baltisch-Adriatischen-Achse betreiben die ÖBB einen Großverschiebebahnhof, der als Drehscheibe für den nationalen und internationalen Güterverkehr dient, sowie einen Güterverkehrsterminal der ÖBB Infrastruktur der von der Terminal Service Austria (TSA) betrieben wird.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Mag. Rosanna Zernatto-Peschel, MAS
Pressesprecherin Steiermark, Kärnten, Osttirol und Südburgenland
ÖBB-Holding AG
Mobil +43 664 967 51 05
rosanna.zernatto-peschel@oebb.at
<http://www.oebb.at>